

IHK-Jahresrückblick 2018

Miteinander 55+

Kochen / Erzählcafé



Leckeres Essen, zubereitet in der Küche der IHK, gab es am 4. Dezember: Die Teilnehmenden von Miteinander 55+ zauberten diesmal eine schmackhafte asiatische Gemüsepfanne. Im Wok wurden reichlich Karotten, Brokkoli und Bambussprossen gebraten und später mit Reis serviert. Neben einer

Version mit Hähnchenfleisch bereiteten die Teilnehmenden wie immer auch eine vegetarische Variante zu. Als Nachtisch gab es leckeren Stollen mit Minz- und Schwarztee. Wie bei jedem Treffen tauschte sich die Gruppe angeregt über das aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehen aus.

1.Mai-Fest

Auch beim alljährlichen Fest zum 1.Mai auf dem Faust-Gelände waren wir wieder mit dabei und luden zu unserem IIK-Grillfest ein. Mit zahlreichen Vereinsmitgliedern, Unterstützer*innen und Freund*innen und den mitgebrachten Speisen, füllte sich das Buffet schnell mit zahlreichen internationalen Köstlichkeiten. So konnte dem anfänglich stürmisch-grauen Wetter gemeinsam und genussvoll die Stirn geboten werden. Wie immer gab es viel zu lachen und zu erzählen und Musik wurde ebenso gemacht. Neben unserem kleinen Waffelstand, verkaufte die Iash Board leckere traditionelle indische Gerichte, die man sich nicht entgehen lassen konnte.

Sommerfest

Das alljährliche interkulturelle Sommerfest der IIK fand am 24. Juni statt. Den Mittelpunkt bildete die Bühne in der Warenannahme der Faust. IIK-Leiterin Lipi Mahjabin Ahmed, Sozial- und Sportdezernentin Konstanze Beckedorf und Bezirksbürgermeister Rainer Grube leiteten die Veranstaltung mit Grußworten ein. Alle drei betonten die Wichtigkeit von Projekten wie dem interkulturellen Freizeitangebot "Miteinander 55+", insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit von



Toleranz und Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen in den Nachbarschaften Hannovers.

Anschließend unterhielt Lukas die Zuschauer*innen mit einer großartigen Zaubershow und vielseitige Tanzgruppen präsentierten sich auf der Bühne. Es wurden sehr lebendige, traditionelle Tänze aus Indien und Afghanistan aufgeführt sowie ein Improptanz von Vera, welcher das Publikum ebenfalls ins Schwitzen brachte.

Die in Hannover allseits bekannten und beliebten *Linden Legendz* waren ebenfalls mit dabei und brachten die Warenannahme mit ihren mitreißenden Beats und Stimmen zum Beben und Zuschauer*innen zum Tanzen. Auch die kleine Falak bezauberte mit ihrem Gesang, genauso wie die Musikband *Eviva* und Ido, der auf seiner Oud schöne Stücke spielte. Was das leibliche Wohl betraf, so hatten die Gäste dieses Mal die Qual der Wahl und durften sich unter anderem zwischen peruanischer, indischer, ivoirischer und ukrainischer Küche entscheiden.

Auch an den Malaktionen wie dem Bemalen von Stoffbeuteln oder dem gemeinschaftliche Bemalen einer (Schatz-)Truhe beteiligten sich viele, vor allem die jüngeren Gäste. Zahlreiche Besucher*innen ließen sich von unserer Henna-Künstlerin die Hände mit wunderschönen Motiven verzieren.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bei der Ausrichtung unseres Fests halfen – nicht zuletzt auch bei der Faust, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und uns tatkräftig unterstützt hat. Wir freuen uns natürlich schon auf das Sommerfest im nächsten Jahr!



Mini Olympiade

Eine Mini Olympiade veranstaltete eine große Anzahl von Vereinen zwischen dem 24. August und dem 31. August – darunter auch die IIK.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe fand am 24. August um 15 Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema „Kampf gegen Rassismus“ im Kulturzentrum Pavillon statt.

Am darauffolgenden 25. August kamen wir zum großen Sportfest bei der IGS

Mühlenberg zusammen. Zwischen 10 und 16 Uhr warteten verschiedene Disziplinen auf die Teilnehmenden; darunter Fußball, Weitsprung, Volleyball, Badminton, Boule, Sprint- und Staffellauf. Für die jungen Besucher*innen wurde auf der Kinder-Olympiade jede Menge Spiel und Spaß geboten. Dort gab es Ringwerfen, Hüpf sackrennen und Elf-Meter-Schießen.

Abschließend feierten wir am 31. August ab 18 Uhr ein buntes Kulturfest in der Warenannahme der Faust, bei dem auch die Sieger der Olympiade gekürt wurden. Das Fest wurde von einem vielseitigen Bühnenprogramm mit Livemusik, Tanzvorstellungen aus der Ukraine, Brasilien und der Elfenbeinküste sowie einem Buffet mit internationalen Leckereien begleitet.

Musik macht stark

Unser Musikprojekt im Rahmen der Aktion „Kultur macht stark“ fand zwischen Juni und Oktober 2018 statt. Unter dem Titel „Musik macht stark“ kamen Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam Gitarre zu lernen. Jeden Sonntag von 11 bis 15 Uhr erklangen in der IIK die Saiten der Instrumente, welche die Kinder unter Anleitung der Lehrenden anschlugen.



Zum krönenden Abschluss gab es ein kleines Fest, bei dem die Eltern der Kinder die musikalischen Ergebnisse hören konnten. Im Anschluss wurde ein reichhaltiges Buffet aufgetischt und die Gäste und Organisator*innen tauschten sich bei Tee und Snacks über die musikalische Zukunft der jungen Teilnehmenden aus.

Die IIK freut sich, dass die Kinder mit so viel Begeisterung am Unterricht teilgenommen haben und er ihr Interesse für Musik geweckt hat.

Concert for Rohingya

Am 28. September veranstaltete die IIK in Kooperation mit dem MISO-Netzwerk, Feinkost Lampe und zahlreichen Ehrenamtlichen ein großes Benefiz Konzert zugunsten der Rohingya Geflüchteten. Ziel war es, den Besucher*innen die erschreckende Situation und Lebensbedingungen der Menschen zu verdeutlichen.



Knapp eine Million Menschen sind in den letzten zwei Jahren aus Myanmar ins benachbarte Bangladesch geflohen. Sie gehören der Volksgruppe der muslimischen Rohingya an und werden im mehrheitlich buddhistischen Myanmar diskriminiert und verfolgt.

Nachdem der Konflikt 2017 eskalierte und das Militär Tausende der Rohingya tötete und ihre Dörfer niederbrannte, flohen hunderttausende Menschen in das selbst völlig verarmte Nachbarland. So ist hier, im bengalischen *Cox's Bazar*, das größte Flüchtlingslager der Welt entstanden.

Die Veranstalter hatten nach langer Planung ein buntes Programm zusammengestellt. Zunächst wurde ein asiatischer Tanz präsentiert, gefolgt von einem Vortrag von Hanno Schedler (Gesellschaft für Bedrohte Völker e.V.) über die Situation der Rohingya in Bangladesch. Vor dem Musikbeitrag des Orchesters im Treppenhaus und Marina Baranova gab es für die Besucher*innen dann noch die Möglichkeit, eine Fotoausstellung im Eingangsbereich der Christuskirche zu besichtigen. Gezeigt wurden die Fotos von Sharaf Ahmed und Subhrajit Bhattacharjee, die die Lage in *Cox's Bazar* abbildeten.

Die eingenommenen Spenden des Abends gingen an das *Bangladesh Institute of Theatre Arts*, zu dem die selbst aus Bangladesch stammende Leiterin der IIK e.V. einen direkten Kontakt hat. Die Organisation hat im Flüchtlingslager *Kutupalong* ein umfassendes Konzept an Workshop- und Freizeitangeboten in den Bereichen Kunst, Musik und Theater entwickelt, um den Kindern so etwas wie Sinnhaftigkeit und eine Perspektive in einer Situation zu geben, die vollkommen hoffnungslos scheint. Zudem lernen sie Techniken, mit Traumata umzugehen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und sich vor Gefahren wie Radikalisierung, Ausbeutung und Missbrauch zu schützen.

Die Fotoausstellung wurde über die Veranstaltung hinaus für einige Zeit im *Der Nachbarin Café* des Kulturzentrums Faust gezeigt. Bei einer zweiten Abendveranstaltung zum Thema, zu dem die IIK gemeinsam mit dem *Arbeitskreis Bangladesch* und dem *MISO-Netzwerk* eingeladen hatte, gab es die Bilder in der Warenannahme und im *Der Nachbarin Café* also noch ein weiteres Mal zu sehen. Der informative Vortrag und die Fotoausstellung fanden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „70 Jahre Menschenrechte“ statt.

Migrationskonferenz 2018

Die dritte Migrationskonferenz in Hannover tagte am 19. Oktober erneut im Neuen Rathaus. Eingeladen hatten die Landeshauptstadt Hannover und die Vereine des MigrantInnen-SelbstOrganisationen-Netzwerks Hannover e.V. (MISO). Die 120 Sitzplätze des Mosaiksaals reichten nicht aus für die zahlreichen Besucher. Gleich zu Beginn wohnten sie der Übergabe einer Unterschriftensammlung mit neun Forderungen zu mehr Teilhabe in Stadt und Region bei. Sozial- und Sportdezernentin Konstanze Beckedorf nahm die Listen nach ihrem überaus engagierten und herzlichen Grußwort entgegen. „*Teilhabe*“ und „*interkulturelle Öffnung*“ waren die beherrschenden Themen der Veranstaltung, auch der mit viel Energie und Witz gehaltene Fachvortrag von Migrationsforscher, Autor und Journalist Mark Terkessidis. Die IIK gestaltete einen der sechs Workshops zum Thema *„Kulturelle Öffnung in Behörden und Schulen“*, deren Ergebnisse nach intensiver Arbeit, kurz gefasst, dem Plenum präsentiert wurden.

Winterfest für die Deutschlehrenden

Als Anerkennung für die tolle Arbeit der Deutschlehrenden gab es am 5. Dezember in der IIK eine Weihnachtsfeier. Die Schüler*innen waren ebenfalls eingeladen. So konnten die Lehrenden und Lernenden in lockerer Atmosphäre zusammenkommen. Besonders schön war dabei, dass sich die Lehrenden des A0 Kurses mit ihren ehemaligen Schüler*innen, die nun die höheren Kurse besuchen, austauschen konnten.

Gegen 17 Uhr startete das Fest mit einer großen Koch- und Backaktion. Zwei Teilnehmende arbeiteten fleißig in der Küche und kochten eine leckere und perfekt abgeschmeckte Kürbis-Kartoffel-Suppe. Das Ausstechen der Kekse und das Schnippeln des Gemüses übernahmen weitere Gäste. Hinterher wurde gemeinsam gegessen. Passend zur Jahreszeit gab es außerdem heißen Glühwein.

Bei der anschließenden Wichtel-Aktion wechselten darüber hinaus zahlreiche Päckchen den Besitzer. So wurde manche Kuriosität an den Mann oder die Frau gebracht und alle hatten viel Spaß beim Kampf um das schönste und größte Geschenk.

Zu guter Letzt bedankten sich Kathlen Dreckshage und Lipi Ahmed für das Engagement der Lehrenden, die dieses Jahr wieder tollen Einsatz dabei geleistet haben, Menschen die deutsche Sprache zu vermitteln. Eine kleine Aufmerksamkeit wurde jedem*r überreicht und der Abend klang mit Weihnachtsmusik aus.

Start von „Move it“



Das neue Projekt „Move it“ ist gestartet: Sechs Termine gab es im vergangenen Jahr. Neben einer Vorstellung des Projekts hatten wir eine große Kochaktion sowie jeweils einen Veranstaltungsabend zu jedem der „Move it“ Themen:

Im November ging es um demokratische Werte und die Gleichbehandlung der Geschlechter. Im Dezember standen „Medienkompetenz“ und „Selbstkompetenz“ im Fokus. Am „Move it“ Abend zum Thema Medien lasen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Tagespresse und bewerteten die Artikel. Zu der Frage: „Welche Meldungen sind für mich persönlich relevant und warum?“ hielten die Teilnehmenden kleine Redaktionskonferenzen ab und erstellten in Gruppen drei eigene Zeitungstitelseiten, basierend auf ihrer Themenauswahl. Im Anschluss erläuterten die Gruppen die Gründe für ihre Auswahl und auf welchem Konzept ihre Titelseite basierte.

Am Abend zum Thema Selbstkompetenz ging es zunächst darum, sich selbst zu beschreiben. Dabei sollten sich die Teilnehmer*innen eine Marke aussuchen, die für ihren Charakter stehen könnte. Entsprechungen fanden sie unter anderem in „Tesla“ (unkonventionell) oder „Nike“ (sportlich). Danach bildeten die Teilnehmer*innen drei Gruppen, die jeweils einen Gegenstand erhielten: Papier, stumpfer Stift und Anspitzer. Jede von ihnen hatte das Ziel, ihren selbst festgelegten Namen so oft wie möglich aufs Blatt zu schreiben. Um dies zu erreichen, mussten sie Pläne entwickeln und miteinander verhandeln. Nachdem die Gruppe „Z“ gewonnen hatte, erläuterten die Teilnehmer*innen ihre Strategien und analysierten die Rollen, die jeder Einzelne im Spiel eingenommen hatte.

Nach diesen beiden Themensitzungen im Dezember wurde es am Schluss



noch einmal entspannt und gemütlich: Bei der „Move it“-Winterfeier tischten die Teilnehmer*innen und Projektmitarbeiter*innen zahlreiche selbst gekochte Speisen auf: Chili sin Carne mit Fladenbrot, liebevoll zusammengestellte Salate, leckerer Kuchen und eine

große Portion Milchreis kamen auf den Tisch. Neben vielen Gesprächen untereinander hatten alle auch die Gelegenheit, Rückmeldungen zu geben und Wünsche für das kommende Jahr zu äußern. Neben einer generellen Zufriedenheit mit dem Start des Projektes äußerten viele von ihnen den Wunsch nach Aktivitäten an der frischen Luft. Dem wollen wir, sobald das Wetter es zulässt, gerne nachkommen!

Nachdem wir diese ganzen tollen Projekte mit euch und Ihnen realisieren konnten, sind wir in die wohlverdienten Winterferien gestartet und haben das Jahr 2018 ausklingen lassen. Wir freuen uns auf ein neues, tolles, vielfältiges und ereignisreiches Jahr 2019 mit allen Ehrenamtlichen, Teilnehmenden, Mitarbeiter*innen und jedem, der dazu stoßen möchte!